

Jahresabschluss der Schiedsrichtergruppe Frankenhöhe-Nord am 24. November 2012 im Saalbau Wick in Eschenbach

Traditionell wurde bei der Schiedsrichtergruppe *Frankenhöhe-Nord* der Jahresabschluss wieder im Gasthaus Wick in Eschenbach bei Markt Erlbach gefeiert. Hauptprogrammepunkt war die Auszeichnung von Schiedsrichtern für ihre langjährige Tätigkeit. Durch unterhaltsame Darbietungen kam bei den Anwesenden nie Langeweile auf.



Nach dem Abendessen, das für alle Teilnehmer aus der Schiedsrichterkasse gesponsert wurde,



eröffnete Obmann Markus Pfeifer den offiziellen Teil.

Er begrüßte die Anwesenden, besonders aber die Ehrengäste, von denen einige mit Grußworten aufwarteten.



Kreisvorsitzender Thomas Raßbach



BSA Siegmund Seiferlein



KSO Hans Rößlein

In seiner Ansprache ließ der Obmann die Veranstaltungen des vergangenen Jahres nochmals Revue passieren. Mit Bildern wurde das Ganze untermauert.



Abschluss 2011



Karteln in Brunn



Wandern Weigenheim



Ausflug ‚Rhein in Flammen‘

Den Hauptteil des Abends bildete die Auszeichnung verdienter Schiedsrichter. Sie erhielten Urkunden und je nach Zugehörigkeit kleinere aber auch größere Geschenke.



15 Jahre dabei sind:

- Harry Schanz (Neuhof/Zenn) 2. v.l.
- Erwin Kraus (Emskirchen) 3. v.l.

Nicht anwesend waren:

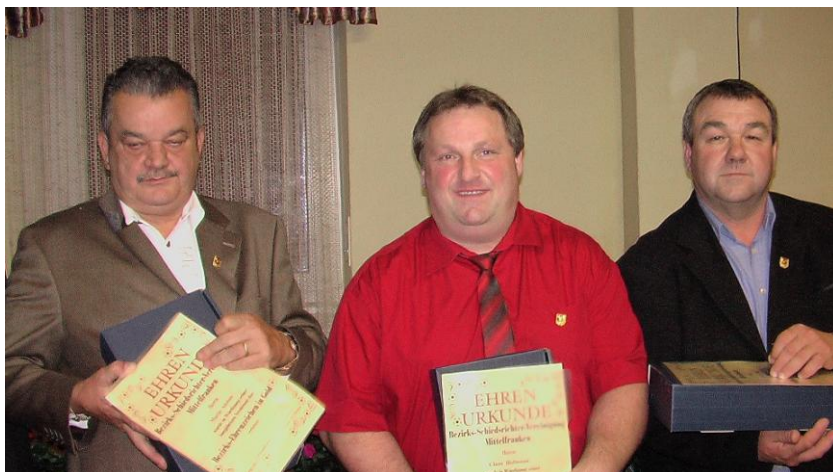
- Tobias Ackerman (Bad Windsheim)
- Dimitros Eklemes (Bad Windsheim)
- Gottfried Goos (Losaurach)

Für **20 Jahre** ausgezeichnet wurden: (v.l. nach Obmann Pfeiffer)

- Günter Hackenberg (Markt Bibart)
- Dieter Bluth (Wilhermsdorf)
- Albert Öchsner (Markt Nordheim)

Nicht anwesend:

- Werner Pohl (Langenzenn)



Das sind diejenigen, die **25 Jahre** bei den Schiedsrichtern geblieben sind. (v.l.)

- Mario Aloisio (Bad Windsheim)
- Claus Hofmann (Langenzenn)
- Gerhard Nehr (Dietenhofen)

Ernst Ruppe (Scheinfeld) erhielt die Glückwünsche für **30 Jahre** Zugehörigkeit zu den Fußballschiedsrichtern



Jetzt kommen wir schon zu den ‚Denkmählern‘ der Gruppe, die es auf stattliche **35 Jahre** gebracht haben.

Wir sehen von links:

- Manfred Marx (Gallmersgarten)
- Richard Rahn (Sugenheim)
- Heribert Böhm (Emskirchen)

Derjenige, der an diesem Abend mit der höchsten Auszeichnung aufwartete, war **Johann Reeg** aus Unteraltenbernhem.

Er bracht es auf **40 Jahre**

Diese lange Zeit ist ihm anscheinend gut bekommen, wie sein Gesichtsausdruck verrät.



Im Anschluss der Auszeichnungsprozedure durften sich die Jubilare nochmals in einer Reihe aufstellen.

Damit während der Auszeichnung der doch stattlichen Zahl von Schiedsrichtern keine Langeweile aufkam, sorgten verschiedene Beiträge für neue Aufmerksamkeit.

Der Beitrag von Jörg Salzer aus Wilhermsdorf im Jahr zuvor als Bauchredner, konnte nicht wiederholt werden. Es gibt einen einfachen Grund, sein ‚Vogel‘ war krank.

Wir wünschen gute Besserung.



Aber auch ohne ‚Federvieh‘ konnte er gefallen. Als Fußballfan brachte er einen lebhaften Vortrag, indem er über Freuden aber auch Nöte und Enttäuschungen berichtete. Dabei lies er auch die Schiedsrichter nicht aus.

*Den Höhepunkt der Unterhaltung bildete der Auftritt der **Garde** der Wilhermsdorfer Faschingsgesellschaft **‚EDBURMI‘**, begleitet vom **Tanzmariechen**.*



Die Garde zieht ein (o.l.) und führt verschiedene Tänze vor (o.re.).
Aufmerksam werden die Darbietungen beobachtet (u.li..) auch die des Tanzmariechens (u re.)



Als ‚Dankeschön‘ erhalten alle als Geschenk einen Blumenstock.

Natürlich war dieser Abend auch der Zeitpunkt, an dem diejenige gewürdigt und beschenkt wurden, die das ganze Jahr über wie selbstverständlich sich um die Gruppe verdient gemacht haben.



An erster Stelle steht hier der Gruppenabschluss, bestehend aus Obman Markus Pfeiffer (2.v.r.) mit seinem Beisitzer Günter Schuh (2.v.l.) und Lehrwart Holger Hofmann (1.v.l.)

Die Würdigung nahm der Vertreter des Bezirksschiedsrichter Ausschusses Siegmur Seifferlein (1.v.r.) aus Nürnberg vor.

Natürlich braucht ein Obmann auch einen Partner, der ihn das ganze Jahr unterstützt. Günter Schuh überreichte deshalb im Namen der Gruppe ein Blumengeschenk an die Ehefrau von Markus, Markus bekam etwas für den Gaumen.



Unser langjähriger Schiedsrichter Helmut Körner wurde im Oktober **70 Jahre** alt. Die Abschlussfeier wurde jetzt dazu genutzt, ihm nachträglich die Glückwünsche auszusprechen und ein Geschenk zu überreichen



Die meisten Spiele absolvierte in diesem Jahr **Lothar Hanke**.

An diesem Abend wurde auch der Inhalt der ‚Eule‘ gespendet. Diese ‚EULE‘ ist eine Art Sparbüchse, aus Holz gefertigt. Nach jeder Sitzung sind die Schiedsrichter aufgerufen hier einen kleinen Beitrag zu leisten.

In diesem Jahr ging das Geschenk an die **Bruckberger Heime** und zwar an eine jugendliche Behindertengruppe, die Fußball spielt. Wie der Vertreter der Bruckberger Heime versicherte, will man das Geld für die Schiedsrichter, die die Spiele der Behinderten leiten, verwenden.

Obman Pfeiffer übergibt
den symbolischen Scheck
in Höhe von 500,- Euro



Hier jetzt noch einige Impressionen vom Abend ohne jegliche Kommentierung, jeder soll sich selbst seinen Reim darauf machen.



